

Mehr als nur Trennen

Mit Cool Slide II hat die Firma Kiesling eine Trennwand mit Zweifachnutzen entwickelt. Sie dient bei Ein-Kammer-Transporten der Temperatursicherheit und CO₂-Reduktion, bei Multi-Temp-Transporten fungiert sie als leichte, stabile Trennwand.

Cool Slide ist eine flexible Trennwand für Lebensmitteltransporte in mehreren Temperaturbereichen und gleichzeitig ein effektives Kälterückhaltesystem. Der Hersteller, die Firma Kiesling aus Dornstadt, weist darauf hin, dass Cool Slide extrem leicht ist und dazu einfach zu nutzen und in der Praxis sehr stabil.

Im Rahmen von Multi-Temp-Transporten sei das System Cool Slide aufgrund des leichten Materials wesentlich besser zu bewegen als bisherige Trennwände, so der Kühlfahrzeug-Hersteller. Für eine gute Isolierung und Abdichtung zwischen den beiden Kammern sorgt das flexible und hochisolierende Material. Cool Slide bietet somit eine Lösung für Mehr-Kammer-Transporte, die bereits die Verantwortlichen einiger Fuhrparks wie Mercedes-Benz Charterway überzeugt hat und bereits im Einsatz ist. Durch den Einbau eines Lüfters mit Thermostat in ein Cool Slide-Element kann die Trennwand jederzeit für voneinander getrennte Tiefkühl-/Frischdiensttransporte eingesetzt werden. Die Abtrennung mit Magneten verbindet die Elemente untereinander zu einer Einheit. Zu den Seitenwänden dichtet Cool Slide II so gut ab wie herkömmliche feste Trennwände, betont Kiesling. Diese seien jedoch wesentlich unflexibler in der Anwendung. Cool Slide II wird einfach aufgeschoben, somit sind die Räume jederzeit per Schiebetüre zu öffnen. Die Trennwand ist aus lebensmittelechtem Material und leicht zu reinigen. Die besonders strapazierten Bereiche sind doppelt verstärkt.

Kälte im Fahrzeug behalten

Bei Transporten mit einem Temperaturbereich kann die Trennwand als Kälterückhaltesystem eingesetzt werden. Das Problem: kein Mensch dreht die Heizung auf und öffnet dann die Fenster – genau das passiert aber bei der Entladung von Kühl- und Tiefkühlware,



Flexibel im Einsatz ist die Trennwand von Kiesling.

wenn der Fahrer die kommissionierte Ware entnimmt und die Ware beim Kunden abgeliefert. Während der Entladung stehen die Hecktüren oft minutenlang offen und besonders in den heißen Monaten steigt die Temperatur im Laderaum, die gekühlte Luft wird einfach zu den Hecktüren herausgelassen und damit Geld und Energie im wahrsten Sinne zum Fenster hinausgeschmissen. Das System Cool Slide könne hier als Kälterückhaltesystem für die Tiefkühlverteilung fungieren, nennt der Hersteller eine Einsatzmöglichkeit. Es verschließt während der Entladung den Laderaum, dadurch werde die vorgeschriebene Temperatur der Ware gehalten und somit die Qualität gesichert. Außerdem wird Energie eingespart. Der Verbrauch der Kühlaggregate könne um bis zu 40 Prozent vermindert und somit der CO₂-Ausstoß um 40 Prozent gesenkt werden. Bei vielen Speditionen und großen Fuhrparks hat sich das System laut Kiesling zwischenzeitlich durchgesetzt, weil sich nach den Erprobungsphasen die Energieeinsparung bestätigt hat. Bis zu 900 Euro jährlich liessen sich allein am Kraftstoff einsparen, dazu komme noch die eingesparten Kosten für Wartung und Verschleiß. Die Trennwand habe aber nicht nur durch die Kostenersparnis überzeugt. Für viele Transporteure ist die Qualitätssicherheit ihrer Transporte entscheidend, denn während der Entladung stehen die Hecktüren längere Zeit offen und führen zu Kälteverlusten. Nachweislich könne Cool Slide den Kälteverlust während der Entladezeit verhindern, starke Temperaturschwankungen können sonst die Qualität der Waren beeinträchtigen und zu Verlusten führen. Durch das isolierte Material der Trennwand und die gute Abdichtung der einzelnen Elemente untereinander und zur Seite bleibt die Kälte im Laderaum und die warme und feuchte Luft draußen, egal wie lange die Entladung dauert. Die Temperaturaufzeichnung hält alle Daten fest und bringt den Beweis im Alltag.

Anzeige



Cool Slide kann auch bei Ein-Temperatur-Fahrten als Kälterückhaltesystem eingesetzt werden.

ARNOLD
Verladesysteme

Besser mit System

Federmechanische Verladebrücke

Postfach 300104 · D-70441 Stuttgart · Telefon 0711-88 79 63-0
Telefax 0711-8142 83 · www.arnold-verladesysteme.de